

Riedmatt
CENTER RÜMLANG

Grosse Eröffnungsfeier:
Tankstelle, Waschanlage
und **SPAR express**
am 1./2. und 3. Oktober 2015
Mit tollen Aktionen.
www.riedmattcenter.ch

FURTTALER

RÜMLANGER

Amthliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlanger.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

ROMANTICA

Geniessen Sie unseren zauberhaften Garten,
die spezielle Sommerkarte
und bei schönem Wetter wird grilliert!

**5 verschiedene feine Mittagsmenüs
ab Fr. 16.80 Suppe oder Salat**
Wir sind 363 Tage für Sie da!

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10.00–14.30 Uhr, 17.00–23.30 Uhr
Samstag 10.00–23.30 Uhr, Sonntag 10.00–22.00 Uhr
Samstag und Sonntag durchgehend warme Küche
 Genügend Gratisparkplätze in der Tiefgarage
Oberdorfstrasse 1, 8153 Rümlang, Telefon 043 810 62 46
www.ristorante-romantica.ch, info@ristorante-romantica.ch

Der «Rümlanger» kommt, wenn Rümlang noch schläft

Dass ihre Zeitungen täglich vor dem Morgenkaffee im Kasten liegen, ist für die meisten Leserinnen und Leser selbstverständlich. Dass ein Knochenjob dahinter steckt, ist den wenigsten bewusst.

ALEXANDRA HOFER

RÜMLANG. 1.30 Uhr morgens. In der sternenklaren Nacht herrscht eine friedliche Ruhe, die sich das «normale» tagarbeitende Volk nicht mehr gewohnt ist. Das Geräusch von leise raschelnden Blättern reicht, um das Adrenalin zu aktivieren und den Körper in Alarmbereitschaft zu versetzen. Erstaunlich, wie sensibel der Körper mit all seinen Sinnen auf die ungewohnte Stille reagiert.

Ein nächtliches «Tagewerk»

Für die Rümlanger Zeitungsverträgerin Heidi Küng sind das frühe Arbeiten und die Dunkelheit längst Teil ihres nächtlichen Tagewerks. Die 57-jährige geniesst die Ruhe der ersten Morgenstunden: «Um diese frühe Uhrzeit gibt es keine Hektik und keinen Verkehr», sagt sie am Treffpunkt, an dem der Lieferant die zu verteilenden Zeitungen auslädt.

«Ich arbeite gerne zu diesen Stunden, deshalb bin ich auch schon um halb zwei Uhr hier. Es gibt keine Regel, wann die Verteiler vor Ort sein müssen. Einzige Bedingung ist, dass die Zeitungen bis 7 Uhr in den Kästen sind», erklärt Küng. In Rümlang gibt es sechs Verteilrouten und ebenso viele Frühaufsteher, welche die Zeitungen auf ihren Touren an ihren Bestimmungsort bringen.

Routine – aber kein Routinejob

Sobald die Zeitungen am Treffpunkt angeliefert sind, geht es auf die Tour, zunächst den Hauptstrassen nach. Stirnlampe und Leuchtweste gehören zu den Arbeitsinstrumenten. Die Weste ist wichtig für die Sicherheit, denn gerade das Überqueren der Hauptstrassen kann in der Dunkelheit gefährlich sein.

Heidi Küng und ihr Mann sind schon seit mehr als 15 Jahren als

Zeitungsverteiler unterwegs, wobei sie noch Vollzeit arbeitet. Wer sie auf ihrer Tour begleitet, merkt schnell: Sie sind alte Hasen im Geschäft. Über all die Jahre haben sie sich ein eigenes Verteilkonzept mit optimalem Ablaufplan erarbeitet.

«Einmal der «Blick», zweimal «Tagi», «Unterländer» ebenfalls zweimal und bei allen der «Rümlanger», tönt es aus dem Auto, wo die Zeitungen bereits vorbereitet und gestapelt werden, sodass sie bei der jeweiligen Adresse nur noch geschnappt und eingeworfen werden können. Mit der Zeit wisse man schon, welche Bewohner welche Abos besitzen. Trotzdem sollte das Verteilen nie zur Routine werden, denn jeder Tag sehe wieder anders aus. So sistieren viele Kunden ihr Abonnement zum Beispiel während der Ferien. Für solche Fälle erhalten die Verträge vor Schichtantritt jeweils eine Meldung, mit der sie auf Abweichungen hingewiesen werden.

Volle Fitness erforderlich

Das Verteilen an sich geht dann schnell. Nachdem die erste Ladung in die Kästen verteilt ist, gehts mit dem Auto wenige Meter, und schon ist der nächste Stapel an der Reihe.

In einigen Quartieren ist es unmöglich, mit dem Auto hineinzufahren, da müssen die vielen Zeitungen allesamt getragen werden. Und spätestens da wird klar: Zeitungsverteilen ist ein Job, der grosse Fitness erfordert! «Die Strecken täuschen, und gerade das Rein- und Raushüpfen aus dem Auto und zurück braucht Energie.» Über diese Energie verfügt Heidi Küng reichlich. Und sie weiss, dass sie sich nicht stressen lassen darf.

Schon bald ist Halbzeit auf der Tour. Irgendwo in der Nähe trainiert ein Hahn seine Stimmbänder. «Man nimmt viele Dinge wahr, welche in der Hektik des Tages wohl untergehen. Zum Beispiel rieche ich gerade jetzt den Duft von frisch gemahlenem Kaffee», sagt Heidi Küng. Oder sie sei auch schon aus offenen Fenstern vom Schnarchen von Schlafenden begleitet wor-



den – Düfte und Klänge der frühen Morgenstunden.

Auf übervolle Kästen «hören»

Neben solchen Wahrnehmungen der besonderen Art hat die muntere Zeitungsverträgerin jedoch des Öfteren auch Hindernisse zu überwinden. So gibt es auch an diesem Morgen viele Briefkästen, die so vollgestopft sind, dass es schwierig wird, noch eine Zeitung hineinzulegen. Solche Fälle werden der Zentrale gemeldet und die Situation wird beobachtet.

«Manchmal sind Menschen einfach faul, doch es gibt auch die Fälle, da ein Bewohner zum Beispiel ins Spital musste und deshalb seinen Kasten nicht leeren kann», erzählt Küng.

Auch unebene Strassen und Gehwege gehören zu den Herausforderungen. Da kommt die Stirnlampe sehr gelegen. Am mühsamsten ist der Verteildienst aber im Winter auszuüben: «Wir müssen bei jeder Witterung Zeitungen verteilen; im Winter brauchen wir für die gleiche Runde

bestimmt eine gute halbe Stunde länger.»

Feierabend bei Sonnenaufgang

Inzwischen ist es 3.30 Uhr, die Tour bald zu Ende. Und was macht Heidi Küng, wenn sie um 4 Uhr Feierabend hat? «Dann genieesse ich Kaffee und Gipfeli auf der Terrasse und erlebe vielleicht einen schönen Sonnenaufgang.»

Nun erwacht Rümlang allmählich aus dem Schlummer – und die Zeitung wartet im Kasten, um zum Kaffee geholt zu werden.

INHALT

Neu-Huebacher

Die 32 Wohnungen der neu gebauten Siedlung sind bezugsbereit.

SEITE 9

Strukos

Gemeinde optimiert Kosten um rund 270000 Franken jährlich.

SEITE 11

Körper und Geist

Fertig Ferien: Die Sportvereine sind erfolgreich zurück an ihren Geräten.

SEITE 13

Kaba und Dorma dürfen heiraten

RÜMLANG. Am 1. September läuten die Hochzeitsglocken beim Schliesstechnikkonzern Kaba und seiner deutschen Braut Dorma. Die verantwortlichen Wettbewerbsbehörden hätten die Fusion ohne Einschränkungen genehmigt, teilte Kaba mit. Im Mai hatten schon die Aktionäre die Transaktion durchgewinkt.

Mit dem Zusammenschluss zu Dorma+Kaba entsteht das weltweit drittgrösste Unternehmen der Branche mit einem Umsatz von über 2 Milliarden Franken und rund 16 000 Mitarbeitern in mehr als 50 Ländern. Das neue Unternehmen wird seinen Sitz in Rümlang haben und an der Schweizer Börse SIX kotiert sein.

Kaba-Chef Riet Cadonau ist als Unternehmenschef vorgesehen. «Wir freuen uns, dass nur vier Monate nach der Ankündigung der Vollzug der Transaktion erfolgen kann. Dies unterstreicht die industrielle Logik des Zusammenschlusses sowie die Komplementarität der beiden Firmen hinsichtlich Produktportfolio, geografischer Präsenz sowie der Wertschöpfungskette», erklärte er. (red)

ANZEIGE



Frische im Zentrum



ZENTRUM
REGENSDORF

50 Fachgeschäfte • 850 Parkplätze • www.zentrum-regensdorf.ch
Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr Lebensmittelgeschäfte ab 8 Uhr

REGENSDORF

FREITAG, 28. AUGUST

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Altersheim, 15 Uhr Parkplatz reformiertes Kirchgemein-dehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt
Vernissage «Die bunte Welt der Vögel» von Werner Furrer, 17 bis 21 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos

SONNTAG, 30. AUGUST

Konzert Chor Mosaico, 17 Uhr, katholische Kirche

MONTAG, 31. AUGUST

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsi-den-ten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemein-dehaus
Montagsandacht, 19.30 Uhr, Niklauskapelle

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER

Ökumenischer Senioren-Nachmittag «Dä Heiri hät es Chalb verhauft» mit Ernst Raths, 14.30 Uhr, katholi-sches Pfarreizentrum

FREITAG, 4. SEPTEMBER

Eltern-Kind-Singen, 19.15 Uhr, reformier-tes Kirchgemein-dehaus
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Altersheim, 15 Uhr Parkplatz reformiertes Kirchgemein-dehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt
Watterfäscht, diverse Attraktionen

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Watterfäscht, diverse Attraktionen

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

Watterfäscht, diverse Attraktionen
Gemeinemuseum offen, 14 bis 17 Uhr, Mühlestrasse 22

MONTAG, 7. SEPTEMBER

Volkstanz, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemein-dehaus
Beratung für Menschen ab 60, Sprechstun-de 13.30 bis 16 Uhr, Gemeinschafts-zentrum Roos (Pro Senectute)

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

Jassen für Senioren, 14 Uhr, katholisches Pfarreizentrum
Miteinander Singen, 14.30 Uhr, reformier-tes Kirchgemein-dehaus
Vortrag Christentum und Gewalt, 19 Uhr, reformiertes Kirchgemein-dehaus

FREITAG, 11. SEPTEMBER

Eltern-Kind-Singen, 19.15 Uhr, reformier-tes Kirchgemein-dehaus
Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Altersheim, 15 Uhr Parkplatz reformiertes Kirchgemein-dehaus, 15.30 Uhr Rückfahrt

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Offener Treff, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemein-dehaus

COMEDY

Junge Junge!

Am Samstag, 5. September, um 20 Uhr treten Junge Junge! mit ihrem Programm «Hut ab! - Swiss Edition» im Anna-Stüssi-Haus auf.

DÄNIKON. «Hut ab! – Swiss Edition» ist der gewagte Mix aus erstaunlicher und mitreissender Zauberkunst und quirligem Humor. Eine abwechslungsreiche Show irgendwo zwischen Revue und Reisefieber, Comedy und Zaubertep-pich. Hut ab! für den Comedy-Zauber-Mix.
Junge Junge! zieht alle Register der Zauberkunst und der guten Unterhal-tung. Das deutsche Originalprogramm



Junge Junge! sind Entertainer, Moderatoren und Referenten. Sie haben mit ihrem Originalprogramm «Hut ab! - Swiss Edition» mehrere Klein-kunstpreise gewonnen. Bild: pd

«Hut ab!» wurde mit mehreren Klein-kunstpreisen geehrt. Einzelne Szenen daraus erhielten Auszeichnungen wie den Sarmoti-Award von Siegfried & Roy in Las Vegas und wurden in diver-sen internationalen TV-Shows gezeigt. Zudem sind Junge Junge! Weltmeister der allgemeinen Magie und immer wie-der gerne gesehene Künstler bei TV-

Shows und renommierten Festivals auf der ganzen Welt.
Der Eintritt kostet für Erwachsene 25 Franken, für Jugendliche 15 Fran-ken. Billette können online unter www.danikon.ch/kultur, per E-Mail an ku-ko-daenikon@gmx.ch oder per SMS unter der Nummer 078 808 39 74 reser-viert werden. (e)

MONTAG, 14. SEPTEMBER

Gesprächsabend zur Zukunft der Kirche-meinde, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemein-dehaus

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

Seniorenessen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemein-dehaus

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

Saisoneroöffnung mit Konzert von Johnny Falstaff & the Reunion Band, 20.30 Uhr, s'Gwölb Music Club

BOPPELSEN

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

Information zur Erhöhung der Verkehrs-sicherheit und Aufwertung des Dorfzentrums Boppelsen, 20 Uhr, Mehrzweckraum Schulhaus Maiacher (Tiefbauamt und Gemeinde)

BUCHS

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

Senioren-Spielnachmittag, 14 Uhr, Chrischona-Zentrum

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Begehung des Waldlehrpfads, Treffpunkt 14.30 Uhr bei der Jagdhütte an der Pfaffenbühlstrasse

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER

Lesung von Nadja Troi-Boeck, Pfarrerin, aus ihrem Buch «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum», 14 Uhr, reformiertes Kirchgemein-dehaus

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle im Schulhaus Zihl (Primarschulgemeinde Buchs, Sekundarschulgemeinde Regensdorf/ Buchs/Dällikon)

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

Frauezmorge, Chlini Büüni Buchs, 9 Uhr, Kirchgemein-dehaus

DÄLLIKON

SAMSTAG, 29. AUGUST

Unterländer Wyberschiessen, Hauptschies-sen 13 bis 17 Uhr, Lucky Boys ab 17 Uhr, Schiessstand (Schiessverein)

SONNTAG, 30. AUGUST

Unterländer Wyberschiessen, Hauptschies-sen 8.30 bis 11.30 Uhr, Ausstich 11.30 Uhr, Absenden 13.30 Uhr, Konzert mit Echo vom Furttal ab 11 Uhr Schiessstand (Schiessverein Dällikon)

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER

Gemeindeversammlung, 20.15 Uhr; Informationsveranstaltung Erweite-rung/Sanierung Leepünt 19.30 Uhr, Gemeindesaal des Mehrzweckgebäu-des Leepünt (Politische Gemeinde)

DÄNIKON

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Zauber-Comedy, Junge Junge! – «Hut ab – Swiss Edition», 20 Uhr, Anna Stüssi Haus (Kultur Dänikon)

OTELFINGEN

FREITAG, 28. AUGUST

Freitag, der Jugendgottesdienst im Furttal, 20.15 Uhr, Kirchgemein-de-haus Otelfingen

SAMSTAG, 29. AUGUST

Samschtigs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemein-dehaus

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Dorfmärt, 10.30 bis 18 Uhr, Live-Musik mit Echo vom Furttal 11 Uhr; Felligs 14 Uhr, Men Crossing 16.30 Uhr, Vorderdorfstrasse (Forum Otelfingen)

MONTAG, 7. SEPTEMBER

Weitere Entwicklung im Furttal, Ausstel-lung zum Projekt Bahnhof Nord in Regensdorf, 17.50 Uhr Bahnhof Otelfingen oder 18.30 Uhr Gemein-dehaus Regensdorf (Männer 50+)

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

Samschtigs-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemein-dehaus

RÜMLANG

FREITAG, 28. AUGUST

Katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Bruno Rüttimann, 10 Uhr, Alterszen-trum Lindenhof

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

Eltern- und Kidstreff, bis 4-Jährige, 15 bis 17 Uhr, ETG Rümlang, Steinfeldstr. 6

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER

Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Etienne und Wunschkonzert, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof
Beobachtung in der Sternwarte, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Tel. 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

FREITAG, 4. SEPTEMBER

Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Josef Hürlimann, 10 Uhr, Alterszent-rum Lindenhof

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Spitex: Tag der offenen Tür, 9 bis 12 Uhr, Spitex-Zentrum, Lindenstrasse 6, (Spitex Organisation Rümlang)
Panflötenfestival, 12 bis 18.30 Uhr, Schulanlage Worbiger, Eröffnungs-konzert 11 Uhr Gemeindeplatz, Galakonzert in der katholischen Kirche St. Peter 19.30 Uhr

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsent-scheid 1 Std. vor Beginn, Telefon 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)
Jubiläumskonzert, «Israel in Egypt» von Händel, 17 Uhr, katholische Kirche (Ökumenischer Kirchenchor Rüm-lang, Singkreis Bethlehem und Thun)

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER

Jass-Nachmittag, 14 bis 16 Uhr, Oase Rümlang, Ifangstrasse 23

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

Kamishibai, Geschichten aus dem Koffer-Theater für Kinder vom Kindergarten bis 2. Klasse, 15 bis 16 Uhr, Gemeindebibliothek

Beobachtung in der Sternwarte, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Tel. 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

Eltern- und Kidstreff, bis 4-Jährige, 15 bis 17 Uhr, ETG Rümlang, Steinfeldstr. 6
Modeschau mit Lisa Seniora, 15.15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Pilz-Exkursion, 9 Uhr, Treffpunkt beim Start des Vita-Parcours (Natur und Umwelt Rümlang)

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

Beobachtung in der Sternwarte, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Tel. 044 817 06 83

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Infos: 044 817 16 51, Haus am Dorfplatz
Konzert mit Michael und Ruth Lindner, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof
Konzert Oso Loco, Schmidi Schmidhauser mit Cumbia Peruana, 20.30 Uhr, Türöffnung 19 Uhr, Vögi's Chäller

Jubiläumskonzert des ökumenischen Kirchenchors

Der ökumenische Kirchenchor Rümlang führt zusammen mit dem Singkreis Bethlehem und Thun das Werk «Israel in Egypt» auf.

RÜMLANG. Zum 50-Jahre-Chor-Jubiläum wird das grosse Werk «Israel in Egypt» von G.F.Händel am Sonntag, 6. Septem-ber, um 17 Uhr in der katholischen Kir-che Rümlang aufgeführt. Unter der Lei-tung von Lucius Weber beteiligen sich über 100 Sängerinnen und Sänger aus dem ökumenischen Kirchenchor Rümlang und dem Singkreis Bethlehem und Thun sowie hervorragende Solisten und das namhafte Barock-Orchester La Chapelle Ancienne. Es gilt als eines der populärsten Werke des Komponisten, vorab dank der gross angelegten Chöre und der mehrheitlich achttimmig kom-ponierten und äusserst kontrastreichen Sätze. Tickets gibts unter ticketino.com und an Postverkaufsstellen zu 45 und 35 Franken. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn um 16 Uhr. (e)



Der ökumenische Kirchenchor Rümlang feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem grossen Konzert. Bild: pd

Bannumgang

Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag lädt Rümlang zum Bannumgang ein.

RÜMLANG. Am Sonntag, 20. September, findet der Bannumgang statt. Die Be-sammlung ist um 9 Uhr beim Parkplatz des Hallenbads Heuel. Der Weg führt durch den Rümlanger Wald zur Reithal-le Müllirain. Ab 10 Uhr gibts einen Shut-tle Service ab Gemein-dehaus für Gehbe-hinderte. Etwa um 11 Uhr treffen die Gäste in der Reithalle Müllirain ein. Um 11.15 Uhr beginnt der ökumenische Got-tesdienst unter Mitwirkung des Musik-vereins Rümlang. Ab 12 Uhr betreibt die Feuerwehr eine Festwirtschaft. Die Ver-anstalter hoffen, dass möglichst viele Rümlangerinnen und Rümlanger am be-liebten und traditionellen Bannumgang teilnehmen. Der Bannumgang wird or-ganisiert von der Reformierten Kirche-meinde, dem Katholischen Pfarramt, dem Musikverein und dem Gemeinderat von Rümlang. (e)

Neu-Huebacher mit eigenem Heizkraftwerk

Mit einer kleinen Feier wurden vergangenen Samstag die 32 Wohnungen der Siedlung Huebacher eingeweiht. Die neuen/alten Nachbarn waren eingeladen, sich eine Musterwohnung anzuschauen.

KATRIN BRUNNER

RÜMLANG. Die von der Baugenossenschaft Rotach in Auftrag gegebene Überbauung fällt definitiv ins Auge. Seit Kurzem zieren acht Doppelhäuser die rechte Seite der Sackgasse Huebacher. Mit ihren Holzfassaden und dem schlichten Erscheinungsbild erinnern sie etwas an die Bautradition des Nordens und stehen im Kontrast zu den älteren, teilweise verpielten und etablierten Häusern gegenüber.

So war das Interesse an den neuen Nachbarn gross, und die Gelegenheit, einen Blick in die Musterwohnung zu werfen, wurde rege genutzt. 2006 hatten die Genossenschaftler entschieden, dass die über dreissigjährige Siedlung Huebacher nicht mehr saniert werden soll. An ihrer Stelle sollte eine neue Überbauung entstehen. Diese wurde mit einem Kredit von 16,5 Millionen Franken genehmigt.

Holz und Beton

Bei der Konzeptionierung der Häuser wurde darauf geachtet, dass jeweils die Privatsphäre der Mieter gewahrt wird. Eine Treppe aus Sichtbeton mit Stahlgeländer führt in die obere Wohnung. Der luftige Gang ist gewöhnungsbedürftig, wie eine kleine Umfrage unter den Be-



Nach knapp einem Jahr Bauzeit sind die 32 neuen Wohnungen der Siedlung Huebacher bezugsbereit. Bild: Madeleine Schoder

suchern zeigt. Die Wohnräume sind hell und heimelig. Nicht zuletzt durch das allgegenwärtige Holz. «Das tragende Holz ist jederzeit sichtbar. Dies ganz ähnlich den traditionellen Häusern wie etwa im Appenzell. Durch die massiven Holztafeln erreichen wir ein Maximum an Stabilität», erklärt Architekt Daniel Bräuning. Das Holz ist einheimisch, und es wurde auch in der Schweiz verarbeitet.

Ansonsten bietet die Wohnung alles, was eine Wohnung bieten sollte. Speziell ist die begehbare Dachterrasse, von welcher man einen tollen Blick in die Umgebung geniesst. Nicht zuletzt auf den Flughafen. Das mache den besonderen Reiz aus, findet auch Jörg Aebli, Geschäftsführer der Baugenossenschaft Rotach. «Denn wenn sich jemand dazu entscheidet, nach Rümlang zu ziehen, ist er sich der Nähe des Flughafens durchaus bewusst», so Aebli.

Kleines Energiekraftwerk im Keller

Mit dem Blockheizkraftwerk wurde auch dem ökologischen Gedanken Rechnung getragen. Geheizt wird mit Biogas von Energie360° aus Zürich. Der 1750 Liter fassende Warmwasserspeicher beliefert die 32 Wohnungen mit warmem Wasser. Er lädt sich permanent wieder auf. Wohnen nach dem neusten Stand der Hausbauwissenschaften.

Kein Wunder sind alle Wohnungen bereits vermietet. Mieter seien Familien und Ehepaare, die in den nächsten Jahren zur Familie wachsen möchten. Die Mietzinse bewegen sich zwischen 2300 Franken für eine 4,5 Zimmer Wohnung und 2700 Franken für die 5,5 Zimmer Wohnung.

«Kleine» Chilbi ganz gross gefeiert

Die Chilbi bleibt im Dorf – wenn heuer auch in Kleinausgabe. Schausteller Willy Bourquin stellte Bahnen und die Infrastruktur.

RÜMLANG. Auch ohne Organisationskomitee und mitwirkende Vereine zog es am vergangenen Wochenende viele zu Karussell und Magenbrotstand zum Kiesplatz beim Schulhaus Worbiger. Im Vorfeld wurden Jetons für Gratisfahrten verteilt, und dies zeigte Wirkung. Aber auch das Wetter lockte zum vergnüglichen Stelldichein auf dem kleinen Festgelände. Nicht nur für Teenager war der Autoscooter beliebter Treffpunkt zum «Anbaldeln», auch Kinder hatten grossen Spass. Bei jedem Aufprall kreischten sie oder klammerten sich fest an ihr Elternteil. Wer seine Zielsicherheit testen wollte, konnte dies an der Schiessbude tun oder beim Entenfischen. Fischknusperli und andere kleine Leckereien fand man genauso wie gebrannte Mandeln, Magenbrot oder liebevoll verzierte Lebkuchenherzen. Und man traf auf mit Softeis oder Zuckerwatte bekleckerte Kinder – einfach so richtig Chilbi. (alm)



Auch an diesem Wochenende kann man in der Budenstadt nochmals eine Menge Spass haben. Bilder: Martin Allemann

Glow-Ausstellung «Jugendförderung»

Die Arbeitsgruppe Jugend der Glow-Gemeinden will die Bevölkerung mit einer Wanderausstellung auf die Bedeutung der Jugendförderung aufmerksam machen. Ab Ende September macht sie auf dem Gemeindehausplatz Station.

RÜMLANG. In den vergangenen Jahren gehörte der Jugend-Partizipationsmonat in den acht Glow-Gemeinden zum festen Bestandteil der Gemeindeagenden. Mit unterschiedlichen Projekten zeigten die Jugendlichen ihre Partizipationsmöglichkeiten der Öffentlichkeit. Die Jugendpartizipation ist inzwischen in allen Glow-Gemeinden verankert und bleibt wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Der Partizipationsmonat November hingegen wird abgelöst.

Das Glattal hat sich stark verändert, ist rasch gewachsen und städtischer geworden. Welche Auswirkung hat dies auf die Jugend und auf die Jugendarbeit? Die Arbeitsgruppe Jugend der Glow-Gemeinden geht diesen Fragen nach und wird sich in den nächsten Jahren hauptsächlich mit dem Thema Jugendarbeit in wachsenden und urbanisierten Gemeinden auseinandersetzen. Jährlich werden dazu Projekte und Aktionen in allen Glow-Gemeinden stattfinden.

Aktionstag auf Gemeindehausplatz

Für den diesjährigen Auftakt hat die Jugendarbeit der Glow-Gemeinden das Motto «Glow.das Glattal: Kinder- und Jugendförderung wirkt» gewählt und eine Ausstellung konzipiert, die in allen Gemeinden gezeigt wird.

In Rümlang wird die Ausstellung am 30. September an einem Aktionstag auf dem Gemeindehausplatz präsentiert. Dauer der Ausstellung bis 9. Oktober. In einer Broschüre, die in der Gemeinde aufgelegt und bezogen werden kann, oder unter www.glow.ch gibt es Informationen zu den Anlässen in allen Gemeinden. (red)



Hanna kühlt sich nach der rasanten Chilbibahnfahrt mit einem Softeis.



Neri (Bild links) und Defne Ugurluakdogan vergnügen sich auf dem Autoscooter.

Ärztlicher
Notfalldienst

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztefon angeschlossen:

Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche **Notfall-Nummer «Ärztefon» 044 421 21 21** an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen
☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
☎ 044 818 02 09

HE4595

Notfalldienste

Notruf Polizei 117

Notruf Feuerwehr 118

Kantonspolizei Zürich 044 247 22 11

Kapo-Posten Rümlang 044 818 76 30

Polizei RONN 044 852 37 17

Chiropraktiker-Notfalldienst
(Sonn- und Feiertage) **044 242 42 21**

Universitätsspital Zürich
044 255 11 11

Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf 044 854 61 11

Spital Bülach 044 863 22 11

Kinderspital Zürich 044 266 71 11

Flughafen-Ambulanz 043 814 02 77

Sanitäts-Notfalldienst 144

Abdecker 044 817 06 48
(Abholdienst für Tierkadaver)

Tox. Zentrum (Gifte) 044 251 51 51

Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ) 044 744 47 87

Rettungsflugwacht (Rega) 1414

Notfalldienst Tierspital 044 635 81 11

Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen 044 291 46 46

Dargebotene Hand 143

Störungsdienst 175

Elektrizitätswerk Rümlang 044 817 90 90

Gemeindeverwaltung Rümlang 044 817 75 00

HE4633

Céline macht
ihrer Mutter
eine Freude.



Céline ist cerebral bewegungsbehindert.

Unterstützen Sie Kinder wie Céline mit einer Therapiestunde. Sie sind auf Hilfe angewiesen: auf jede Spende, auf alle, die mit einem Legat über ihr Leben hinaus Gutes tun wollen, und auf Unternehmen, welche einzelne Projekte finanzieren. Die Stiftung Cerebral unterstützt Betroffene und ihre Familien in der ganzen Schweiz.



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, Postfach 8262,
3001 Bern, Telefon 031 308 15 15,
PC 80-48-4, www.cerebral.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte
kirche rümlang

Sonntag, 30. August
9.30 Gottesdienst
Pfr. Josef Hürlimann
Anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 2. September
8.30 Morgenstille in der Kirche
Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Donnerstag, 3. September
14.00 Spiel und Jass
im ref. Kirchgemeindehaus

Freitag, 4. September
10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
Pfr. Josef Hürlimann

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch

Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang

Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten:
Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 30. August, 11.00 Uhr: Chinderchile; PZ;
11.00 Uhr: Fest-Gottesdienst: Jahrestag der Kirchweihe und 50 Jahre Pfarrei St. Peter: Mitgestaltung:

Kanzlei

Einbürgerungen

Mit den Beschlüssen vom 18. August 2015 hat der Gemeinderat in das Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang aufgenommen:

- **Basilio Elie Lumière**, geb. 9. Februar 2001, angolischer Staatsangehöriger
- **Bertassello Rodolfo**, geb. 21. September 1971, mit dem Sohn **Bertassello Gregory Giuliano**, geb. 16. Januar 2007, beide italienische Staatsangehörige
- **Cuba Isabel Victoria**, geb. 8. Januar 2004, spanische Staatsangehörige
- **Tilocca Ivan Antonino**, geb. 1. August 1979, italienischer Staatsangehöriger

Gegen die Einbürgerungen kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat Dielsdorf Rekurs erhoben werden.

Rümlang, August 2015

HX2370

Die Gemeinderatskanzlei

Lenzburger Schlossbläser; 12.00 Uhr: Apéro; PZ. **Mittwoch**, 16.00 Uhr: Rosenkranz-Gebet in Italienisch. **Donnerstag**, 8.30 Uhr: Rosenkranz-Gebet; 9.15 Uhr: Eucharistiefeier. **Freitag**, 19.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Freitag, 28. August
19.00 T-Zone für Teens

Samstag, 29. August
14.00 Jungschar Ameisli

Sonntag, 30. August
10.00 Gottesdienst
Kids-Treff, Kinderhüte

Mittwoch, 2. September
20.00 Bibelgespräch Gebet

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Sonntag, 30. August
Kein Gottesdienst
Gemeindewochenende in Adelboden

Trauerspenden für eine gute Sache.
PC-Konto 80-32443-2
Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Aid Svizzer per la Muntogna
www.berghilfe.ch

Kanzlei

Gemeinde Rümlang

Kläargebühr

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. August 2015 die Kläargebühr für Oktober 2015 bis September 2016 folgendermassen festgesetzt:

Grundgebühr: Fr. 0.11 je m² (bisher Fr. 0.07 je m²) der gewichteten Grundstücksfläche

Mengenpreis: Fr. 1.09 je m³ (bisher Fr. 0.90 je m³) Wasserbezug zuzüglich 8.0% MwSt.

Der entsprechende Gemeinderatsbeschluss kann während den ordentlichen Büroöffnungszeiten auf der **Gemeinderatskanzlei, Büro 14**, eingesehen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Dielsdorf, 8157 Dielsdorf, rekuriert werden.

Rümlang, 18. August 2015

HX1551

Der Gemeinderat

Wasserversorgung Rümlang
Tarifblatt zum Gebührenreglement

Der Gemeinderat Rümlang hat an seiner Sitzung vom 18. August 2015 das Tarifblatt im Sinne von Art. 16 des Gebührenreglementes der Wasserversorgung wie folgt festgelegt.

1. Anschlussgebühren (einmalige Gebühren)

Neuanschlüsse
1.0% der Gebäudeversicherungssumme (Basiswert x Teuerungsfaktor)

Wertvermehrungen Um- und Erweiterungsbauten (inkl. Ersatzbauten)
1.0% des Gebäudeversicherungsmehrwertes (Basiswert x Teuerungsfaktor)

Löschwasser
0.5% der Gebäudeversicherungssumme (Basiswert x Teuerungsfaktor)

Kleinbauten bis zu einem Basiswert von Fr. 1000.– bezahlen keine Anschlussgebühren.

Wertvermehrungen bis zu einem Basiswert von Fr. 1000.– werden nicht verrechnet.

Mit der Baubewilligung wird eine Teilzahlung von 1% der angegebenen Bausumme verlangt. Die definitive Abrechnung erfolgt mit der Schluss-schätzung der Gebäudeversicherung.

2. Grund- und Verbrauchsgebühr (jährlich wiederkehrende Gebühren)

Jährliche Grundgebühr
Fr. 170.00 für Nenngrösse des Wasserzählers bis ¾“
Fr. 340.00 für Nenngrösse des Wasserzählers 1 und 1¼“
Fr. 500.00 für Nenngrösse des Wasserzählers grösser als 1¼“

Unterzähler
Fr. 100.00 für alle Nenngrössen des Wasserzählers

Verbrauchsgebühr
Fr. 1.35 pro Kubikmeter Wasser

Für die Bewässerung von Kulturlflächen (Landwirtschaft, Gartenbau usw.) wird keine Reduktion der Verbrauchsgebühr gewährt.

Bei Zählerdefekten gilt der Mittelwert der letzten drei Jahre des Wasserbezuges.

Für die Verrechnung der Gebühren gilt das hydrologische Jahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016.

3. Vorübergehende Wasserabgaben

Die Messung des Wasserverbrauchs erfolgt mit mobilen Wasserzählern oder nach umbautem Raum.

Bereitstellungsgebühr mobiler Wasserzähler
Fr. 50.00 Mindestbetrag, inkl. 1 Woche
Fr. 5.00 ab 2. Woche, inkl. angebrochener Woche

Bauwasser Verbrauchsgebühr
Fr. 1.55 pro Kubikmeter Wasser
Fr. 0.30 pro Kubikmeter umbauter Raum

Schwimmbassin Verbrauchsgebühr
Fr. 1.55 pro Kubikmeter Wasser

Bewässerung Verbrauchsgebühr
Fr. 1.55 pro Kubikmeter Wasser

Für die Bewässerung von Kulturlflächen (Landwirtschaft, Gartenbau usw.) wird keine Reduktion der Verbrauchsgebühr gewährt.

4. Abgeltung von Sonderleistungen

Fr. 90.00 pauschal für Zählerablesung bei Eigentümerwechsel
Fr. 111.00 Stunde für Plombierungen
für Montage und Demontage mobiler Wasserzähler
für Installationskontrolle für
Ablesung bei nicht retournierter Karte
nach erfolgloser Mahnung

Leistungen durch Dritte werden vollumfänglich weiterverrechnet.

5. Mehrwertsteuer

Zu sämtlichen Gebühren erfolgt zusätzlich noch die Erhebung der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Dielsdorf, 8157 Dielsdorf, rekuriert werden.

Rümlang, 28. August 2015

HX1553

Gemeinderat Rümlang

Kleiner Stich mit grosser Wirkung:
Spende Blut – rette Leben

Mehr Gleichberechtigung ohne Rail-Checks

Die Sekundarschulpflege Rümlang-Oberglatt streicht die Beiträge an die ZVV-Abos der Oberglatter Oberstufenschüler. – Drei neue Lehrkräfte stellen sich vor.

Die Schulpflege hat beschlossen, ab Schuljahr 15/16 den Oberglatter Schülerinnen und Schülern in den Wintermonaten keine Rail-Checks mehr zur Vergünstigung der ZVV-Abos abzugeben. Eine Überprüfung der rechtlichen Situation hat ergeben, dass der für Oberstufenschüler zumutbare Schulweg fünf Kilometer beträgt. Die Distanz von Oberglatt nach Rümlang beträgt gut drei Kilometer. Der Schulweg, der auf beiden Routen weitgehend über sichere Radwege führt, ist somit zumutbar. Gemäss Volksschulgesetz liegt er in der Verantwortung der Eltern.

Mit diesem Beschluss wird gleichzeitig die bisherige Ungleichbehandlung von Oberglatter und Rümlanger Schülerinnen und Schülern korrigiert (Verwendbarkeit des Abos in der Freizeit, z.B. Sportanlage Erlen, Dielsdorf).

Mit dem Verzicht auf die weitere Gewährung dieser Vergünstigung werden ein Betrag von jährlich rund 30 000 Franken und ein grosser Verwaltungsaufwand eingespart.



Gaston Dauer, Klasse C2.
Bilder: pd

«Ab dem 17. August 2015 darf ich an der Sekundarschule Rümlang-Oberglatt unterrichten. Ich freue mich auf die neue Zeit und bin gespannt auf Schülerinnen und Schüler mit Lehrerteam. Nach meiner Ausbildung zum Landschaftsgärtner habe ich fünf Jahre in meinem Erstberuf gearbeitet. Dann habe ich das Studium der Theologie und Pädagogik gemacht und war acht Jahre Pädagoge in einem heilpädagogischen Zentrum. Anschliessend war ich elf Jahre als Buchhändler und Kommunikationsleiter tätig. Ich habe immer wieder als Vertretungslehrer an verschiedenen Schulen gearbeitet, hatte daran sehr Freude und mich daher in das berufsbegleitende Quereinsteiger-Programm der FHNW zum Sekundarschullehrer eingeschrieben. 2015 schliesse ich ab und bin nun nach zwei Jahren Sekundarschule und Progymnasium am Freien Gymnasium in Basel nach Rümlang ins Worbiger gekommen. Ich

wünsche mir eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der uns anvertrauten Kinder.»

«Von aussen betrachtet, könnte mein Leben die Überschrift tragen: Der Wassermann, wie er lebt und schwimmt. So schwimme ich fröhlich zwischen Konzertgesang, Klassen- und Fachlehrerin und Fitnesstrainerin hin und her. Sie denken, das geht nicht? Studiert habe ich Musik, Deutsch, Hauswirtschaft und am Waldorflehrerseminar in Kiel zudem Klassenlehrerin und Englisch. Nach dem Schulmusikstudium habe ich mein Gesangsstudium in Paderborn und Hamburg beendet. Meine fast 30-jährige Lehrerfahrung habe ich mit sieben Jahren Selbstständigkeit «gemischt», indem ich zwei Mrs.Sporty-Clubs eröffnet habe. Heute sehe ich mich als semiprofessionelle Mezzosopranistin und professionelle Lehrerin und bezeichne mich als



Carolin Iversen, Deutsch und Musik.

gute Fitnesstrainerin im Hobbybereich. So verschieden diese drei Bereiche sind, so habe ich sie immer mit der Passion betrieben, Menschen etwas geben zu wollen. Als Wassermann bin ich von der Flensburger Förde direkt zu Ihnen an den Zürichsee geschwommen und freue mich nun, mein Wissen, mein Können und meine Erfahrung in diesem wunderbaren urdemokratischen Land vielen Menschen und vor allem den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Rümlang-Oberglatt zur Verfügung zu stellen und sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.»



Panagiotis Psarros, Fachlehrer.

fahrungen in zwei Schweizer Privatschulen sammeln. Die lebendigen Diskussionen mit Schülerinnen und Schülern über naturwissenschaftliche und gesellschaftliche Themen bestätigen mir, dass das Unterrichten ein schöner Beruf ist. Als Quereinsteiger freue ich mich auf diese und viele andere Erfahrungen in den Klassen und im Team der Sek Rümlang.»

Termine

1. September: «Göttivormittag 1./2. Sek.; Quartalswanderung 1., 2. und 3. Sek (Verschiebedaten jeweils 8. September)
14. September: Knabenschiesen, frei
28. September bis 2. Oktober: Klassenlagerwoche B2a, B2b, B2c
5. bis 16. Oktober: Herbstferien
19. Oktober: Weiterbildung, schulfrei
20. Oktober: Unterrichtsbeginn nach den Herbstferien

Sekundarschulpflege
Rümlang-Oberglatt

Tag der offenen Tür im Spitex-Zentrum

RÜMLANG. Zum nationalen Spitex-Tag führt die Spitex-Organisation Rümlang am Samstag, 5. September, von 9 bis 12 Uhr einen «Tag der offenen Tür» im Zentrum an der Lindenstrasse 6 durch. Interessierte können die Räumlichkeiten des Zentrums besichtigen und sich unter anderem mietbare Hilfsmittel wie etwa Gehhilfen und Rollstühle vorführen lassen. Zudem wird gratis ein Blutdruckmessen durchgeführt.

Gleichzeitig wird auf dem Dorfplatz ein Informationsstand unterhalten, wo man sich ebenfalls über die zahlreichen Dienstleistungsangebote der Spitex informieren kann. (e)

Modeschau im Alterszentrum

RÜMLANG. Am Donnerstag, 10. September, findet eine Modeschau im Alterszentrum Lindenhof statt. Um 15.15 Uhr führt Lisa Seniors Mode aus Bülach mit Models des Alterszentrums Kleider vor. Das Team von Lisa Seniors steht anschliessend beim Kauf gerne beratend zur Seite. Alle Interessierten sind willkommen. (e)

Jass-Nachmittag

RÜMLANG. In der Oase Rümlang findet am Dienstag, 8. September, von 14 bis 16 Uhr ein Jass-Nachmittag statt. Der Anlass ist für alle, die gerne jassen, egal ob Anfänger oder Profi. Es gibt Preise zu gewinnen. Die Oase Rümlang befindet sich an der Ifangstrasse 23. Infos erteilt Sophia Schuler unter der Telefonnummer 044 818 40 40. (e)

Hilfe bei den «Ufzgi» im Jugendhaus

RÜMLANG. Wer bei Hausaufgaben, Bewerbungen oder anderen schriftlichen Texten Unterstützung benötigt, bekommt Hilfe von Suzanne Miranda. Während der Schulzeit ist sie jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr im Jugendhaus Rümlang an der Ifangstrasse 90 anzutreffen. (red)

Gemeinde spart mit «Strukos» – mehr Einzelzimmer im Lindenhof

Mit «Strukos» sollen ab 2016 in sämtlichen Bereichen der Politischen Gemeinde jährlich rund 270 000 Franken eingespart werden. Der Gemeinderat sprach zudem verschiedene Kredite und erteilte Aufträge.

RÜMLANG. Der Gemeinderat hat die definitive Bewilligung für die Durchführung des Zürich Open Airs 2015 erteilt. Der Bewilligungsbeschluss kann ab sofort auf der Homepage der Gemeinde Rümlang (www.ruemlang.ch) eingesehen werden.

Kostenoptimierung der Gemeinde

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung haben gemeinsam im Verlauf des Frühjahrs das Projekt Strukos durchgeführt. Projektziel war, die Kosten der Politischen Gemeinde zu optimieren und nachhaltige Verbesserungen zu erzielen. Das geschnürte Paket beinhaltet Massnahmen in sämtlichen Bereichen der Politischen Gemeinde und wurde im Voranschlag 2016 integriert. Das Ergebnis sieht eine wiederkehrende Verbesserung von jährlich 268 000 Franken vor. Auf Wunsch kann der Beschluss bei der Gemeinderatskanzlei elektronisch bestellt werden.

Der Zustand der Mischwasserkanalisation in der Klotenerstrasse (Abschnitt Bahnhof bis Hofwisenstrasse) ist gemäss Untersuchungen mit dem Kanalfernseher sehr schadhaft. Abschnittsweise ist diese einsturzgefährdet. Im Generellen Entwässerungsplan (GEP2004) ist der Ersatz der Leitung und die Erhöhung der Entwässerungskapazität vorgesehen. Im selben Abschnitt hat auch die Wasserleitung ein Alter erreicht, in welchem sich die Rohrbrüche häufen. Der Gemeinderat hat im Januar 2015 beschlossen, die Arbeiten gemeinsam in Auftrag zu geben. Nach abgeschlossener Projektierung hat er nun einen Gesamtkredit von 915 000 Franken genehmigt. Aufgrund der Dringlichkeit sind die Ausgaben im Sinne des Gemeindegesetzes gebunden.

Alterszentrum Lindenhof

Die Gehwegplatten und die Verbundsteine entlang der Südseite des Alters-

zentrums Lindenhof müssen neu verlegt werden. Der Gemeinderat hat einen Kredit von 20 000 Franken bewilligt und den Auftrag der Firma Brenner AG, Rümlang, erteilt.

Weiter werden im Alterszentrum drei ursprünglich als 2-Zimmer-Wohnungen konzipierte Zimmer umgebaut. Geplant ist der Rückbau der Küche und der Einbau einer zweiten Nasszelle, wodurch sich diese neu als zwei einzelne Zimmer vermieten lassen, was eher den Bedürfnissen entspricht. Der Gemeinderat hat den Kredit von 35 000 Franken freigegeben.

AUS DEM GEMEINDERAT

ben und die verschiedenen Aufträge erteilt. Die Schreinerarbeiten gehen an die Firma Funk Innenausbau AG, Rümlang, für 7000 Franken, die Sanitärinstallationen an die Firma Feruglio AG, Rümlang, für 14 000 Franken, die Plattenarbeiten an die Firma Bolliger GmbH, Rümlang, für 6000 Franken.

Das Alterszentrum Lindenhof ist das grösste Gebäude im Besitz der Politischen Gemeinde. Die Planunterlagen über das gesamte Gebäude stammen aus dem Erstellungsjahr. Wiederholt wurden darin Umbauten durchgeführt, ohne dabei das gesamte Planwerk à jour zu halten. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich verlangt im Rahmen der periodischen Kontrolle, dass das Planwerk aktualisiert wird. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von 40 000 Franken bewilligt und den Auftrag der Firma HMQ Gebäude AG, Meilen, vergeben.

Schneepflug

Die Schlammsammler-Schächte entlang der Heuelstrasse können das Regenwasser nicht vollständig entwässern. Das Einzugsgebiet des vorhandenen Schachtes ist zu gross, weshalb ein weiterer Schlammsammler-Schacht auf der Höhe der Heuelstrasse eingebaut werden muss. Weiter wird das bestehende Schachtgitter erweitert. Der Gemeinderat hat den Auftrag der Firma Tibau AG, Zürich, zum Preis von 12 400 Franken erteilt.

Für die Neuanschaffung eines Schneepflugs wurde ein Kredit von 18 800 Franken bewilligt. Das Gerät wird bei der Firma ZüKo AG, Wetzikon, beschafft.

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat Revisionen in den Bereichen der Kassaführung und des Krankenversicherungsgesetzes durchgeführt und der Verwaltung in beiden Fällen eine einwandfreie Aufgabenerfüllung bescheinigt.

Friedhof

Die Abdankungshalle im Friedhof Chlisbäum stammt aus dem Jahr 1977 und ist sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat den dafür notwendigen Kredit von 50 000 Franken genehmigt und die Arbeiten folgendermassen vergeben:

- Bodenbeläge: Texolit AG, Buchs, 17 000 Franken
- Malerarbeiten: Gebrüder Righetti, Rümlang, 8500 Franken
- Elektroinstallationen: ElGroup Sprecher AG, Rümlang, 1000 Franken
- Beleuchtung: Zumtobel AG, Zürich, 1500 Franken
- Metallbauarbeiten: Zähler Metallbau, Rümlang, 3000 Franken
- Baumeisterarbeiten: A. Leo, Rümlang, 2500 Franken
- Stühle: eb projekt design, Dübendorf, 7500 Franken
- Schreinerarbeiten: Funk AG, Rümlang, 4000 Franken
- Naturholz: Forst Rümlang, 1000 Franken.

Für den Unterhalt der Hainbuchenhecken in den Friedhöfen Chlisbäum und Steinreben wird ein Kredit von 3500 Franken genehmigt — Auftrag an Firma Markus Weber Gartenbau, Oberglatt.

Der Gemeinderat legt jährlich die notwendigen Werterhaltungsarbeiten an den Abwasserleitungen fest. Er genehmigt für die Spül- und Saugarbeiten einen Kredit von 16 000 Franken; der Auftrag geht an die Firma Hächler-Reutlinger, Wettingen. Im selben Zusammenhang soll der Zustand der privaten Anschlussleitungen Leberbäumli- und Steinfeldstrasse erfasst werden. Diese Arbeiten werden der Firma Aweka AG in Nürensdorf vergeben. Der Kredit von 23 900 Franken wird bewilligt.

Gemeinderat Rümlang

Bauernalltag der letzten beiden Jahrhunderte

BEZIRK. Ein Besuch im Heimatmuseum des Bezirks Dielsdorf in Niederweningen gewährt einen eindrücklichen Blick in den Alltag der bäuerlichen Gesellschaft hauptsächlich der beiden letzten Jahrhunderte. Die Besucher sehen Gerätschaften und Handwerkzeuge verschiedener Berufe und erhalten Erklärungen zum Anbau und Verarbeitung von Hanf und Flachs zu Stoffen. Zusätzlich können Funde aus Steinzeitgräbern und von einem römischen Gutshof besichtigt werden, die belegen, dass die Gegend schon seit langer Zeit bewohnt ist. Die Abteilungen Schule, Geologie, römische Gutshöfe ergänzen den bäuerlichen Themenkreis.

Bei einer Führung wird aufgezeigt, welchen Strukturwandel die frühere bäuerliche Welt im Unterland bis zur heutigen Zeit durchlaufen hat. Die Besucher geniessen auf einem Rundgang die reichhaltige und vielfältige Ausstellung. Bei einem spannenden Rundgang durch das Museum für Jung und Alt stellen sich unter anderem folgende Fragen: «Was ist eine Juchart?», «Woraus wurde Sternlifaden hergestellt?» oder auch «Wer ist Froschauer?» (e)

Öffnungszeiten: Das Heimatmuseum ist jeweils am ersten Sonntag der Monate April bis Oktober, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Daten im 2015 sind 6. September und 4. Oktober. Infos gibt es unter Telefon 044 856 15 94 oder auf www.zumv.ch.

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.
Auflage: 3696 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2014).
Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.
E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.
Cyrian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb); Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca); Sabine Schneiter (sas).
Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.unterland@zrz.ch.
Leitung: Peter Fasler.
Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.
Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82.
Verlagsleiter: Rolf Utzinger.
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 135.– (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, redaktion@ruemlanger.ch.
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.
Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.

Anzeigen

Henniez
grün, rot + blau
9 x 1,5L
Fr. 7.90 statt 11.90
solange Vorrat

Sinalco
Passionsfrucht
6 x 1,5L
+ weitere Sorten in Aktion
Fr. 10.95 statt 14.70

Coca-Cola
Life
6 x 1,5L
+ weitere Sorten in Aktion
Fr. 9.95 statt 13.95

Möhl
Shorley
6 x 1,5L
Fr. 10.90 statt 14.70

Boxer
Old Bier
6 x 50cl, Dosen
+ weitere Packungsgrößen in Aktion
Fr. 7.90 statt 9.90

Müller Bräu
Lager hell
6 x 50cl, Dosen
+ weitere Packungsgrößen in Aktion
Fr. 4.95 statt 6.95

Feldschlösschen
Original
24 x 33cl, Flaschen
Fr. 22.90

Appenzeller Bier
Quälfrisch naturtrüb
50cl, Bügelflasche
+ weitere Packungsgrößen in Aktion
Fr. 1.45 statt 1.90
+ Depot

Aigle les Murailles
70cl
Fr. 15.80 statt 21.80

Steiner Chröttli
Riesling-Silvaner
75cl
statt 11.95 **Fr. 8.95**

Chianti Castiglioni
Marchesi de' Frescobaldi
75cl
Fr. 11.90 statt 14.90

Rosemount
Shiraz Cabernet
75cl
statt 13.95 **Fr. 9.95**

Rio Monats-Hit im August
Feldschlösschen Original
24 x 50cl, Dosen
Fr. 24.- statt 39.80
Fr. 1.- PRO DOSE

Craftbier aus Gossau/SG ist der Hammer!
Hammer Sud
Craftbier
33cl
Fr. 1.45 statt 1.85
+ Depot

Auch in Ihrer Nähe: 32x in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 26.08. bis 08.09.2015

Stellenangebote

ewRümlang
Energie und Kommunikation

Wir sind ein modernes genossenschaftlich organisiertes Energieversorgungsunternehmen mit 8 Mitarbeitenden und beliefern die Gemeinde Rümlang mit elektrischer Energie und Kommunikationssignalen.

Besuchst Du die Sek A oder B und möchtest eine spannende, vielseitige

Lehre als Netzelektriker EFZ (m/w)

absolvieren?

Das EW Rümlang sucht einen aufgestellten, motivierten und teamfähigen jungen Auszubildenden, der im Sommer 2016 die interessante, abwechslungsreiche Ausbildung zum Netzelektriker/-in EFZ beginnen möchte.

Deine Tätigkeiten umfassen den Bau, Betrieb und Unterhalt des gesamten Mittel- und Niederspannungsverteilnetzes in Rümlang. Dazu gehören die Transformatorenstationen, die Verteilnkabinen, das Leitungsnetz und die Anschlussleitungen für Liegenschaften. Der Bau und die Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung sowie das Einziehen von Lichtwellenleitern und Kabeln für das betriebseigene Glasfaser- und Kommunikationsnetz ergänzen das vielseitige Aufgabengebiet.

Die Arbeiten werden in einem kleinen Team von 2–3 Personen ausgeführt. Anhand von Plänen verlegst Du Kabellösungen und baust Schalt- und Transformatorenstationen aus.

Ausbildung:

- 3-jährige Lehre, Abschluss als Netzelektriker/-in mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ
- Besuch der Berufsschule an einem Tag pro Woche
- Diverse Ausbildungskurse bei benachbarten Energieversorgern und beim VSE (Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen)
- Es besteht die Möglichkeit während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule zu besuchen.

Bist Du interessiert? Dann sende Dein Motivationsschreiben mit Lebenslauf und Foto an:

Elektrizitätswerk Rümlang, Genossenschaft, Willi Flückiger
Lindenweg 6, 8153 Rümlang, 044 817 90 90

Weitere Informationen über unsere Firma erhältst Du auch auf unserer Homepage: www.ewruemlang.ch

Anzeigen

YOGA für Rücken und Gemüt!
Kurse starten **ab 31.8.15** in Rümlang & Zürich City
www.yogatutgut.ch
Info 044 885 81 30

Ihre Spende schafft Mehrwert gegen den Hunger auf den Philippinen.
Spendenkonto PC 60-19191-7

FASTENOPFER
Vom Überleben zum Leben.

Dank Ihnen werden Jugendliche in Peru ausgebildet.

Statt ausgebeutet.

Spendenkonto 40-260-2 **terre des hommes schweiz** www.terredeshommes.ch

Eine für alle

Die einzige Tageszeitung mit umfassender Berichterstattung aus RÜMLANG und dem Zürcher Unterland.

Täglich bis 6.30 Uhr in Ihrem Briefkasten.

Inkl. E-Paper auch auf Ihrem Smartphone oder Tablet (ausgenommen Teil- und Aktionsabos)

Jetzt abonnieren! Telefon 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch

FC Rümlang kommt spielerisch weiter mit starken Offensivakteuren

In der Gruppe 4 der 3. Liga gewann Tabellenführer Rümlang gegen Schlusslicht Kloten 3:0. Der Heim-sieg ist verdient und logisch.

MARKUS WYSS

FUSSBALL. Viele Jahre lang spielten Rümlang und Kloten in der 3. Liga um den Aufstieg und duellierten sich auf Augenhöhe. Nun, in der 2. Runde der Saison 2015/16, war die Partie zwischen den beiden Rivalen eine einseitige Angelegenheit, welche die Rümlanger Hausherren verdient 3:0 gewannen. Zwei Gründe führten zum klaren Verdikt.

Die Rümlanger waren in der vergangenen Spielzeit bis Saisonende abstiegsgefährdet, standen mit einem Bein gar in der 4. Liga. Nur ein grosser Punkteabzug gegen Glattfelden wegen eines Spielabbruchs rettete Rümlang wohl vor der Relegation. Rümlangs Mittelfeldspieler Lukas Vögeli blickt zurück: «Das waren unangenehme Monate in der vergangenen Saison. Klar, dass wir das nicht mehr erleben wollen.» Deswegen ging Rümlang voll konzentriert in die neue Saison und feierte gegen Kloten in der zweiten Partie bereits den zweiten Sieg.

Digenti setzt 16 Spieler ein

Bei Kloten hingegen – auch die Flughafenstädter haben eine schwache vergangene Spielzeit hinter sich und waren



Der Rümlanger Patrick Meier (rechts) im Einsatz gegen den Klotener Daniel Markovic. Bild: Madeleine Schoder

ebenfalls eine Zeit lang abstiegsgefährdet – nahmen es die Akteure mit der Saisonvorbereitung nicht eben seriös. Bei

der Meisterschaftsstartniederlage in Seebach fehlten neun Spieler, vorgestern Sonntag in Rümlang noch deren fünf.

Kein Wunder, setzte es, auch wegen der Absenzen, eine 1:5- und eine 0:3-Niederlage ab. Hinzu kam beim aktuellsten Ver-

gleich zwischen Rümlang und Kloten, dass die Rümlanger mit Cyrill Adali, Patrick Meier, Sebastian Bradford, Pascal Steiger und dem ehemaligen GC-Spieler Leo Etterlin fünf brandgefährliche Offensivakteure in ihrer Anfangsformation hatten. Die fünf erwiesen sich gegen Kloten als sehr lauffreudig und engagiert, so dass es vor dem Klotener Tor bald einmal gefährlich wurde. In der 13. Minute bediente Adali mit einem Traumpass Etterlin, dessen Scharfschuss Klotens Goalie Philipp Baumgartner mirakulös abwehren musste. Auch der Nachschuss von Bradford war gefährlich. In der 30. Minute fiel das 1:0 (Steiger), in der 37. das 2:0 (Etterlin) und in der 53. Minute (Meier) das 3:0 für Rümlang. Wobei sich Rümlangs Trainer Fabio Digenti den Luxus erlauben konnte, drei seiner fünf gefährlichen Offensivkräfte frühzeitig auszuwechseln. Der Coach sagt: «Wenn immer es geht, setze ich so viele Spieler wie möglich ein.»

In ein paar Wochen wieder fit

Ebenfalls erfreulich für Trainer Digenti ist, dass er ab Oktober wohl wieder auf seinen Spielmacher Sandro Hunziker wird zählen können. Der 30-Jährige leidet seit Wochen an einem Muskelbündelriss. Momentan kann der Filigrantechniker Lauftraining betreiben. «Ich hoffe, dass es mir in fünf Wochen wieder zu mehr reicht», sagt der Spieler mit den weiten, genauen Pässen.

Starke Leistung des Vereins

Die Pistolenschützen Rümlang gewannen die Vereinskonzurrenz 25m. Benjamin Stern war mit 90 Punkten der beste Jugendliche 50m im Bezirk.

SCHIESSEN. Alljährlich führt der Bezirksschützenverband Dielsdorf (BSVD) Ende August das Bezirksschiessen als Vereinswettkampf in den Disziplinen 25m und 50m durch. Dieses Jahr fand die Austragung auf dem Stand in Niederglatt statt. Auf die 25m Distanz wurden drei Schnellfeuer-Serien mit je fünf Schüssen auf die Zehnerscheibe geschossen. Das 50m Programm umfasste zehn Schüsse Einzelfeuer auf die Zehnerscheibe. Im 25m Vereinswettkampf schossen sich die Rümlanger Schützen mit 145.3444 Punkten vor Niederweningen und Regensdorf auf den ersten Rang. Die besten Rümlanger erreichten 147 Punkte, Martin Bauer wurde in der Gesamtwertung 5. und Patrick Schindler 8. Drei der fünf teilnehmenden Jugendlichen erhielten eine Kranzauszeichnung.

Auf der 50m Distanz mussten sich die Rümlanger mit dem dritten Platz zufrieden geben, hinter Niederweningen und Niederglatt. In der Gesamtwertung belegte Patrick Schindler mit 94 Punkten den 4. Rang. Als bester Jugendlicher steht mit 90 Punkten Benjamin Stern auf dem 10. Gesamtrang und vereinsintern an zweiter Stelle.

Kranzauszeichnungen 50m (8 von 18 Schützen): 1. Patrick Schindler 94, 2. Benjamin Stern 90, 3. René Mathyer 90, 4. Peter Kocher 89, 5. Richard Altherr 88, 6. Marco Bader 88, 8. Kurt Schlatter 86, 9. Jakob Stucki 85.

Kranzauszeichnungen 25m (14 von 18 Schützen): 1. Martin Bauer 147, 2. Patrick Schindler 147, 3. Peter Kocher 145, 4. René Mathyer 145, 5. Benjamin Stern 144, 6. Manfred von Allmen 144, 7. Dragan Babic 143, 8. Kurt Schlatter 141, 9. Luca Vergine, 10. Richard Altherr 140, 11. Stefan Schindler 140, 12. Steve Nikitas 139, 13. Werner Maurer 136, 16. Jakob Stucki 133. (e)

Gefordert waren Körper und Geist

Die Aktiv- und die 35+-Riege starteten das erste Freitagstraining nach der Sommerferienpause mit einem gemeinsamen Veloralley.

POLYSPORT. Beim Plauschanlass standen nicht nur Bewegung und Ausdauer im Vordergrund. Genauso gefragt waren auch Geschicklichkeit, Fantasie, Koordination und Geduld, aber auch eine Prise Glück war erforderlich.

Gestartet wurde in Zweiertteams mit dem Velo vor der Sporthalle Heuel. Das Ziel war es, an fünf Posten, die in ganz Rümlang verteilt waren, das Beste zu geben. Am Schluss musste das Postenblatt mit den Resultaten aller fünf Posten, einer selbst gestalteten Gruppenzeichnung und einem kreativen Kurztexzt zu einem Posten abgegeben werden. Die Posten konnten vom Organisationskomitee des Patrouillenritts Rümlang ausgeliehen werden.

Fantasievolle Aufgaben an den Posten

Gemeinsam als Gruppe wurde man an den Posten zum Beispiel mit der Frage



Sie haben die Herausforderungen an den Posten souverän gemeistert. Bild: pd

konfrontiert, wie viel sind 111 Gramm Reis und wie viel Mal muss dafür der gefüllte Suppenlöffel transportiert werden. Später im Bärenbohl rannten wohl die

meisten das erste Mal in ihrem Leben für Duplosteine und versuchten, mit den richtigen Steinen die vorgegebene Entenfigur nachzubauen. Es folgte der wohl

schwierigste Posten. In der Nähe der reformierten Kirche mussten pantomimisch Begriffe wie Luftpumpe, Speiche oder Felge erklärt werden.

Im langsam diffus werdenden Licht wurde man im Leehaldenweg mit der Thematik Recycling konfrontiert. In der Aufgabe mussten so schnell wie möglich die richtigen Flaschendeckel zur richtigen Flasche transportiert und aufgeschraubt werden. Der letzte Posten führte zum Gemeindehaus. Mit langsam aber sicher knurrendem Bauch musste eine Murmel auf einem Brett vom Start bis ins Ziel geführt werden, ohne dass die Sicherheitslinien berührt wurden. Nochmals 90 Sekunden Geduld und eine ruhige Hand waren gefragt.

Im Ziel, dem Clubhaus Frohmatt bei den Familiengärten, wurde der Hunger bei einem gemeinsamen Grillieren gestillt. Das Geheimnis, welche Gruppe das Veloralley nächstes Jahr organisieren muss, wurde nach der Rangverkündigung gelüftet. Die Organisatoren entschieden, dass die Gruppe, welche die kreativste Gruppenzeichnung gestaltete, der nächste Organisator wird. (e)

Trainingspause während der Ferien wirkte nach

An den Zürcher kantonalen Geräte-meisterschaften in Embrach nahmen auch neun Turnerinnen der Geräte-riege des Turnvereins Rümlang teil.

GETRÄTETURNEN. Gestartet wurde am vergangenen Wochenende in den Kategorien 1 bis 4. Die Turnerinnen mussten ihr Können am Reck, Sprung, Boden und ab der Kategorie 2 am Ring präsentieren. Die Vorbereitung auf den Wettkampf war für die meisten Turnerinnen nicht optimal. Nach fünf langen Sommerferienwochen musste innerhalb von zwei Trainings alles aufgefrischt werden.

Am frühen Samstag mussten Jasmin Jäger und Sara Maag zeigen, dass sie auch zu dieser Tageszeit ihr Können ab-

rufen können. Beide starteten zum letzten Mal in der Kategorie 1. Sara Maag zeigte mit einer durchschnittlichen Note von knapp 8.4 eine gute Leistung. Jasmin Jäger zeigte sich am Sprung in Topform. Sie erturnte sich eine hervorragende 9.0.

Am Nachmittag startete Carla Stoff und Nadine Dettling in der Kategorie 3. Beide konnten an ihre Leistungen im Juni, am Wettkampf in Egg, anknüpfen. Nadine Dettling zeigte einen überzeugenden Sprung, der mit einer 8.9 belohnt wurde. Am Reck behielt sie die Nerven und konnte die gesamte Übung sauber ausführen. Carla Stoff steigerte sich an 3 von 4 Geräten. Mit einer durchschnittlichen Note von guten 8.4 beendete sie die diesjährige Wettkampfsaison. Am Sonntagmittag waren Annika Schiesser, Ines

Carneiro Vaz, Jasmin Meier und Laura Quadraccia an der Reihe. Bei allen vier schienen die Ferien noch in den Knochen zu sitzen. Vielleicht gerade deswegen war eine gewisse Nervosität spürbar, die sich durch eine 3-minütige Verspätung des Wettkampfbeginns nicht gerade verbesserte. Laura Quadraccia zeigte die beste und konstanteste Leistung des Quartettes.

Am späten Sonntagnachmittag startete die letzte Turnerin, Nadia de Mitri in der Kategorie 4. Sie zeigte in einem soliden Wettkampf, dass sich das harte Training in den letzten zwei Sommerferienwochen gelohnt hat. Trotz eines ärgerlichen Patzers am Boden, waren grosse Verbesserungen an allen Geräten sichtbar. (e)

Volksschiessen

ARMBRUST. 186 Personen nahmen am diesjährigen Volksschiessen des Armbrustschützen-Vereins Rümlang teil. 37 Gruppen bestritten das Schiessprogramm um den Wanderpreis des Gruppen-, Vereins- und Firmenschiessens. Mit dem Sieger Panda Bären (Felix Lerch, Karl Zobrist, Martin Derrer) siegte eine langjährige Teilnehmergruppe. Den zweiten Rang liess sich die Gruppe Alinghi (Patrick Cotting, René Cotting, Marianne Rupp) gutschreiben. Den dritten Rang belegte die Gruppe Anfänger, ein Schütze erreichte die Höchstpunktzahl von 50: René Stirnimann. Acht Schützen schossen 49 Punkte: Peter Frey, Mathias Bischof, Peter Hosang, Patrick Cotting, René Cotting, Felix Lercher, Michael Merki, Mario Huber. Rangliste auf www.asvr.ch/volksschiessen. (e)